Marek, Françoise, Kristin und Daniel erzählen

27 Hören Sie die Aussagen von Marek, Françoise, Daniel, Kristin und der Kursleiterin vom DaF-Sommerkurs. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an. ÜB: A 4a

1.	Marek ist nicht ganz sicher, ob er an einer deutschen Fachhochschule studieren will.	r ☐ f ☐
2.	Françoise will auf jeden Fall lieber in den USA als in Deutschland studieren.	r ☐ f ☐
3.	Daniel möchte nicht an einer Schule in Deutschland hospitieren.	r ☐ f ☐
4.	Kristin möchte unbedingt an einer deutschen Musikhochschule studieren.	r ☐ f ☐
5.	Ausländische Studenten müssen sich ein Jahr vor Studienbeginn in Deutschland einschreiben.	r ☐ f ☐

a Hören Sie das Gespräch im Kursbuch A, Aufgabe 2, noch einmal und verbinden Sie die Sätze.

1.	Marek findet ein Studium in Deutschland kompliziert,	a.	Sie will nämlich später für eine internationale Organisation arbeiten.
2.	Die Kombination aus Theorie und Praxis ist ihm wichtig,	b.	Deswegen hat jede Hochschule eigene Prüfungsordnungen.
3.	Françoise möchte ein Jahr im Ausland studieren.	c.	da die Seminare auf Deutsch sind.
4.	Sie will internationales Recht studieren,	d.	muss Daniel ein Jahr im Ausland verbringen.
5.	Wegen seines Fremdsprachenstudiums	e.	weil das Studium ihr sehr viel Freude macht.
6.	Daniel möchte lieber ein Praktikum machen,	f.	daher braucht sie Auslandserfahrung.
7.	Kristin ist glücklich am Konservatorium,	g.	denn als Lehrer ist er zu ungeduldig.
8.	Sie träumt von einem Musikstudium in Deutschland.	h.	sollten sich die Studierenden schon ein Jahr vor Studienbeginn informieren.
9.	Das Hochschulsystem ist in Deutschland nicht zentral geregelt.	i.	deshalb möchte Marek an einer deutschen Fachhochschule studieren.
10.	Da jede deutsche Hochschule eigene Zulassungsbedingungen hat,	j.	Darum bereitet sie sich auf die Aufnahmeprüfung in Leipzig vor.

1.	c
2.	☐
3.	☐
4.	☐
5.	☐
6.	☐
7.	☐
8.	☐
9.	☐
10.	☐

Markieren Sie die kausalen Konnektoren (rus. *союзы причины*). Wann gebraucht man diese Konnektoren? Ergänzen Sie die Sätze unten mit dem passenden Konnektor.

A. Ich lege viel Wert auf meinen Deutschunterricht an der Uni. Ich möchte _____ meinen Master in Konferenzdolmetschen in Deutschland oder in Österreich machen.
B. _____ meines Fremdsprachenstudiums habe ich bessere Berufschancen als andere BerufseinsteigerInnen, die keine Fremdsprachen sprechen.
C. Ich habe Deutsch als meine B-Sprache gewählt, _____ ich habe mit der Sprachenkombination Englisch-Deutsch ausgezeichnete berufliche Perspektiven.
D. Ich habe Deutsch als meine B-Sprache gewählt, _____ ich diese Sprach sehr schön und spannend finde.
E. _____ ich Deutsch als meine B-Sprache gewählt habe, möchte ich ein Auslandssemester in Deutschland oder in Österreich machen.
F. Ich werde Dolmetscher/in, _____ brauche ich unbedingt Auslandserfahrung.

Stellen Sie die Wortfolge nach diesen Konnektoren schematisch dar.

LIVEWORKSHEETS